

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische Presse. 1890-1944 1930**

53 (1.2.1930) Morgenausgabe





# Der Justizetat angenommen.

45 Ja-Stimmen der Regierungsparteien und des Evang. Volksdienstes.  
20 Nein-Stimmen der Opposition.

Die Schlacht um den Voranschlag des Justizministeriums ist geschlagen, soweit man im Badischen Landtag noch von „Schlachten“ sprechen kann. Das Schicksal von Gesetzentwürfen, Anträgen und Voranschlägen ist schon bei ihrer Verteilung im Landtag entschieden. So fand auch der Justizetat mit den Stimmen der Regierungsparteien — denen sich seit kurzem regelmäßig auch der Evangelische Volksdienst anschließt — bei Ablehnung der übrigen Parteien Annahme. Der Ressortminister ist von der Regierungspartei abgetreten, bis der Voranschlag seines zweiten Ministeriums, des Kultus- und Unterrichtsministeriums, an die Reihe und zur Beratung kommt.

Bevor aber der Voranschlag unter Dach und Fach gebracht wurde, kamen noch die zeitlichen Redner der zweiten Garnitur zu Wort. War es eine Folge der von Dr. Leers vorgetragenen demokratischen Kritik an der Kontingentierung der Redzeit, daß der Präsident am Freitag nachmittag milde ein Auge zudrückte, wenn die Parteiredner die zugemessene Zeit überschritten? Bezeichnend für die demokratische Sprecher die Beschränkung der Redzeit als eines Parlamentes unwürdig, so zog der Kommunist Bod aus ihr die empfehlende Anwendung: „Dann macht doch lieber die Rede zu!“ Der frühere Unterrichtsminister Dr. Leers kennzeichnete die durch die „Dynamit“ — ein seit 1925 in der badischen Politik berühmte gewordenes Wort — geschaffene Lage dahin, „daß die Sozialdemokraten glauben, wenn sie die Zentrumspitzen geschluckt haben und heide einig seien, brauche im Plenum weiter gar nichts mehr geredet zu werden“. Auch er betonte sich zu der Auffassung, daß die badischen Minister vor allem große Verwaltungsaufgaben haben, deren Leitung unbedingt jede für sich einen Minister erfordert.

Mehrmals wurde in der Debatte der Fall Schwald zur Sprache gebracht. Die Angelegenheit hat bekanntlich in der Gegenwart von Schappheim und Randal große Erregung ausgelöst und auch zu Angriffen auf die Justizbehörde Veranlassung gegeben. Wie erinnert, hat sich der wegen verurteilter Brandstiftung im Bezirksgefängnis Schappheim inhaftierte Ernst Friedrich Schwald am 23. Dezember n. J. erhängt. Er hatte sich durch einen anonymen Brief an die Witwe Schwald in Erlenburg der am 15. August n. J. verurteilten Brandstiftung verdächtig gemacht. Die Eigentümerin des Hauses entdeckte aber noch rechtzeitig in der Morgenfrühe die noch brennende Kette und den Zeitkürder, so daß die Brandlegung vereitelt werden konnte. Um einer Verdunkelungsgefahr vorzubeugen, verweigerte der mit der Untersuchung betraute Richter eine Zulassung zum Besuche Schwalds, was sich der Untersuchungsgefängnis zu Herzen nahm, daß er in einem unbeschränkten Augenblick seine in einem Brief an seine Ehefrau geäußerten Selbstmordgedanken verwirklichte. Von verschiedenen Rednern wurde bemängelt, der Untersuchungsrichter habe es an menschlichem Verständnis für die Seelennot des Schwald fehlen lassen, der nach einer Aussprache mit seiner Ehefrau verlangte, während Frau Richter von den Deutschnationalen die Maßnahmen des Justizministers kritisierte, der durch die Presseabteilung der Regierung dem Richter eine öffentliche Mißbilligung aussprach.

Im Landtag ist heute die Wochenendruhe eingeleitet. Das Plenum wird am Donnerstag nächster Woche wieder zusammentreten, die Ausschüsse und Fraktionen aber bereits am Dienstagabend wieder ihre Arbeiten aufnehmen.

## Sitzungsbericht.

Präsident Dr. Baumgartner eröffnete die Nachmittagsitzung pünktlich um 3 1/2 Uhr. In der fortgesetzten

### Generaldebatte über den Justizetat

sprach als erster Redner Hg. Dr. Leers (Dem.), zur Personalunion der beiden Ministerien, Kultus- und Justizministerium, erklärte der Redner, die beiden Ministerien seien große Verwaltungskörper, die je einen Minister beanspruchen würden.

Die übrigen Redner, die Abgg. Böning (Kom.), Frau Richter (D.N.), Köhler (N.S.), Großhans (Soz.) ergänzten teils die eigenen Ausführungen vom Vormittag, teils die ihrer Fraktionsfreunde.

### Einzelberatung

wurde eröffnet mit einem Bericht über die Behandlung des demokratischen Antrages betr. Zusammenlegung, der Rheinischfahrtsgerichte im Rechtsplegeausmaß, der die Annahme des Antrags befürwortete.

Abg. Bod (Kom.) wiederholte nochmals seinen Protest über die Drosselung der Redzeit. Die Kommunisten verlangten Streichung der Aufwandsentschädigung für Minister und höhere Beamte und der Sonderzulagen.

Abg. Frau Vangendorf (Kom.) beantragte Aufhebung der Zwangsfürsorge durch reichsgerichtliche Regelung.

Ein Antrag der National-Sozialisten auf Festsetzung des Gehaltes eines parlamentarischen Ministers auf 16 000 (statt 24 000 Mark) wurde gegen die Antragsteller abgelehnt, ebenso der kommunistische Antrag auf Streichung der Aufwandsentschädigungen und Stellenzulagen.

### Der Fall Schwald.

Von sozialdemokratischer und wirtschaftsparteilicher Seite wurde der Fall des Mühlenbesizers Schwald, der sich kürzlich im Freiburger Gefängnis nach 5monatiger Untersuchungshaft erhängt, aufgegriffen. Nach ihrer Meinung liegt hier ein Mißgriff vor, so daß die Regierung die Pflicht habe, für die Familie zu sorgen. Ein volksparteilicher Redner wünschte, daß die Regierung in dieser Sache eine Untersuchung anordne.

Justizminister Dr. Kemmle erklärte auf die geäußerten Wünsche auf Instandsetzung der Justizbehörde in Mannheim und Heidelberg, daß hierfür keine Mittel zur Verfügung ständen.

Der kommunistische Antrag auf Aufhebung der Zwangsfürsorgeanstalten wurde abgelehnt. Der Antrag der National-Sozialisten auf Einsetzung eines parlamentarischen Ausschusses zur

### Untersuchung des Verhältnisses in der Erziehungsanstalt Fieschingen

wurde abgelehnt, ein Antrag der Regierungsparteien, durch eine von der Regierung bestimmte geeignete Persönlichkeit eine Untersuchung zu veranlassen, angenommen. Der Landtag spreche sich mit großer Mehrheit gegen die Aufhebung des Zuchtgerichtsrechtes auch in Sonderfällen.

### In der

### Gesamtstimmung

wurde der Voranschlag des Justizministeriums unter Ablehnung der kommunistischen Änderungsanträge unverändert in Einnahmen und Ausgaben mit 45 gegen 20 Stimmen bei feiner Enthaltung angenommen. Dafür stimmten die Regierungsparteien und der Ev. Volksdienst.

Der Antrag der National-Sozialisten, weiterhin keinen der jüdischen Rasse angehörenden Anwärter in den höheren badischen Justizdienst zu übernehmen, wurde abgelehnt.

### Bei 3 Enthaltungen fand der demokratische Antrag auf

### Zusammenlegung der Rheinischfahrtsgerichte

Annahme. Diesem Antrage zufolge sollen die in Baden bestehenden 15 erstinstanzlichen Rheinischfahrtsgerichte weitgehend zusammengelegt werden, da für die Entscheidung dieser Prozesse besondere Kenntnisse erforderlich sind, die sich nur Richter und Anwälte eignen können, die öfters mit solchen Prozessen zu tun haben.

Um 7.30 Uhr vertagte sich der Landtag auf kommenden Donnerstag vormittag 9 Uhr.

## Das Bauprogramm der Schwarzwaldbahn.

Triberg, 31. Jan. Infolge der günstigen Herbstwitterung und des ungemein milden und schneearmen Winters konnten die im Bauprogramm der Schwarzwaldbahn vorgesehenen Ausbesserungsarbeiten an den Tunneln, die Arbeiten am Umbau des Oberbaues um außerordentlich rasch gefördert und in den einzelnen Abschnitten zu Ende gebracht werden. Es ist bemerkenswert, daß es erstmals in diesen Jahren dieser Umbauarbeiten möglich war, das vorgezeichnete Programm vollständig abzuschließen. Wie weit die Arbeiten reichen, zeigt sich an außerordentlichen Schuttmassen, die an einzelnen Hängen und Mulden als Abraum abgelagert worden sind, so am Nordportal des Sommeraltunnels und am Nordausgang des Farnthalaltunnels, wo in der Mulde des Kraissbachtals Massen von 18 000 cbm abgeschüttet wurden. Auch unterhalb des Bahnhofs Niedermasser sind vom Spärtunnel außerordentliche Steinmengen abgelagert worden.

Mannheim, 31. Jan. (Neuer Generaldirektor der Straßenbahn.) Der Stadtrat berief in seiner heutigen Sitzung als Nachfolger des bisherigen Generaldirektors der Straßenbahn Löwit den Diplomingenieur Kellner, zur Zeit Direktor der Städtischen Straßenbahn in Breslau.

Kandern 30. Jan. (Verkehrsverein.) Die erste Vollversammlung des Verkehrsvereins fand unter dem Vorsitz des Kaufmanns Schäfer statt. Aus dem Jahresbericht geht hervor, daß der vergangene Sommer eine stattliche Zahl Kurzgäste aus West- und Mitteldeutschland u. besonders Holland nach Kandern brachte. In der Aussprache würdigte Bürgermeister Matter die Verdienste des ersten Vorsitzenden und beehrte dessen Scheiden. Einmüßig wurde zum neuen Kurdirektor Herr J. Karbach gewählt.

Singen a. S., 27. Jan. (Generalversammlung des Verkehrsvereins.) Der Verkehrsverein hielt seine diesjährige Generalversammlung ab, wobei mitgeteilt wurde, daß die größte Veranstaltung, die in diesem Jahre in Singen stattfinden würde, die Hauptversammlung der Badischen Heimat sein werde. Die Vorstandswahlen wurden auf den 14. Februar vertagt.

## Freiwilliger Tod eines Ehepaares.

Mannheim, 31. Jan. Am Donnerstagabend wurde der 76 Jahre alte Hausierer und Sozialrentner Adam Schäfer und dessen 70 Jahre alte Ehefrau Karoline, geb. Steinhardt, in ihrer Wohnung tot aufgefunden. Es liegt Gasvergiftung vor. Die Wohnung war von innen verschlossen und mußte aufgebrochen werden. Die Leute waren seit einigen Tagen nicht mehr gesehen worden. Begründete Ursache der Tat konnte bis jetzt nicht festgestellt werden, sie ist aber vermutlich auf wirtschaftliche Not zurückzuführen.

## Tödlicher Betriebsunfall.

Breisach, 31. Jan. Ein Kran, der Schwellenhölzer in ein Kanalschiff am Kanalabplatz von Neubreisach laden sollte, kippte plötzlich um, und begrub den Arbeiter Baccuzzi unter der Last des Holzes. Zugleich brach ein Dampfzüchtungsrohr, aus dem große Mengen kochenden Wassers den Liegenden überfröhten. Er starb unmittelbar nach seiner Einlieferung ins Spital von Neubreisach.

Ettlingen, 31. Jan. (Unfall.) Auf der Straße von Spießberg nach Langensteinbach wurde das Fuhrwerk des Jakob Hudele von einem Lieferwagen angefahren, wobei der Führer des Fuhrwerks einen Beinbruch erlitt. Auch das Pferd erlitt Verletzungen.

Herbolzheim (Oberbaden), 31. Jan. (Güterzugsunfall.) Auf dem hiesigen Bahnhof entgleitete am Donnerstagabend ein Güterzug in Richtung Offenburg fahrenden Güterzug der Postwagen und ein Güterwagen. Die Hauptgleise wurden zwar nicht gefloßt, doch konnten die Eisenbahnsignale für aufwärtsfahrende Züge nicht bedient werden.

Hohenheim, 30. Jan. (Blutvergiftung durch Katzenkrallen.) Ein hiesiger Mann wurde von einer Katze gekrallt, so daß dadurch eine Wunde entstand, der er wenig Beachtung schenkte. Als aber die Wundwunde zu Schwellungen führte und er den Arzt zu Rate zog, stellte dieser eine schwere Blutvergiftung fest. Die Infektion hat nun derartigen Umfang angenommen, daß der Bedauernswerte in der psychiatrischen Klinik in äußerst bedenklichem Zustand dazuliegt. Dieses Vorkommnis sollte eine erste Mahnung sein, die durch Katzenkrallen entstandenen Hautwunden sofort zu reinigen.

Eppingen, 31. Jan. (Notlandung.) Ein aus Mannheim kommendes Schiffsflugzeug der Fliegerhochschule Böblingen mußte infolge schlechter Sicht gestern nachmittag bei der Adelslohener Mühle notlandend. Die Notlandung ging trotz ungünstiger Geländeverhältnisse glatt vonstatten. Der Flieger beabsichtigte heute mit seiner Maschine den Flug nach Böblingen fortzusetzen.

## Brände.

Ettlingen, 31. Jan. (Autobrand.) In vergangener Nacht ist auf der Straße Langensteinbach-Tiersbach aus bis jetzt noch unbekannter Ursache ein Auto verbrannt.

Horsheim, 31. Dez. (Brand.) Auf bis jetzt unaufgeklärte Weise entstand in einem Hause der Westlichen Karl-Friedrichstraße (Hauptstraße) ein Brand. Die alarmierte Wehrkompanie des Stadtteils Brödingen griff sofort ein, so daß nach zweifelhafte angestrengter Tätigkeit der Feuerwehr der Brand auf seinen Herd beschränkt und gelöscht werden konnte.

Achern, 31. Jan. (Werkstättenbrand.) Die mechanische Werkstätte des Drechslersmeisters Emil Madlinger ist vollständig ausgebrannt. Der Brandgeschädigte ist versichert. Der Schaden beträgt etwa 5—6000 Mark.

Konstanz, 31. Jan. (Schadenfeuer.) Im ersten Stockwerk des Druckgebäudes der Textilwerke Blumenegg bei Goldbach brach Feuer aus, durch das der Mittelbau der Fabrik sehr stark beschädigt wurde. Der Schaden ist ziemlich hoch. In Mitteldeutschland gezogene wurden hauptsächlich die Seidenweberei und die Zettlerei. Diese Abteilungen sollen in andere Gebäude verlegt werden, um eine Unterbrechung der Arbeit zu vermeiden.

# Forderungen der badischen Müller.

Singen a. S., 31. Januar. Dieser Tage fand im Gasthaus zum „Sternen“ eine gut besuchte Versammlung des Unterverbandes für den Handwerksmeisterbezirk Konstanz des Badischen Müllerverbandes statt. In der Versammlung wurde der Tätigkeitsbericht des Müllerverbandes für das Jahr 1929 erstattet, außerdem über die unbedrückende Lage des Müllergewerbes berichtet und verschiedene Wirtschaftspragen, außerdem die Frage der Getreide- und Mehlzölle und der Eisenbahnfrachten besprochen. In die Berichtserhaltung teilten sich der 1. Vorsitzende des Badischen Müllerverbandes, Bürgermeister Albieß, Wehr, der 2. Vorsitzende Hechingerschützen und S. Hiller, Stuttgart.

An die Referate schloß sich eine lebhaft besprochene an. Darauf wurde eine Entschließung einstimmig angenommen, in der es u. a. heißt: Der Verbandstag des Bezirks Konstanz des Badischen Müllerverbandes fordert von den Volls- und Gemeindevertretungen eine Beschränkung der öffentlichen Ausgaben und größte Sparmaßnahme in der Verwaltung, die Realsteuer (Grund-, Gebäude- und Gewerbesteuer) haben an manchen Orten eine auf die Dauer untragbare Höhe erreicht. Die Realsteuer und Einkommensteuern von Reich, Ländern und Gemeinden sind in einem angemessenen, der Kriegszeit entsprechenden Verhältnis zu erheben. Die geistliche Möglichkeit zur Erhebung von Gemeindezuschlägen zur Einkommensteuer muß geschaffen werden, ebenso ist die Unterwerfung der freien Berufe unter die Gewerbesteuer (Berufssteuer) angeht die heutigen Lage Deutschlands eine nicht zu umgehende Maßnahme. Die allgemeine Einführung einer Sondersteuer für Großmühlen, großkapitalistische Warenhäuser und Filialgeschäfte ist aus sozialpolitischen Gründen zu fordern. Die Konsumvereine sind der gleichen Besteuerung zu unterwerfen wie die privatwirtschaftlichen Handels- und Gewerbebetriebe. Die Eisenbahnfrachttaxe für Mehl und Getreide ist zu befeitigen.

## Vom Tabakmarkt.

Wemprechtshofen (bei Rehl), 31. Jan. Sämtlicher noch lagernder Oberguttabak wurde nunmehr zum Preise von 40 Mark für verpackten und 42 Mark für unverpackten Tabak auf gekauft. Der Ertrag der letztjährigen Ernte beträgt infolge des anfangs Juli hier niedergegangenen Hagelunwetters kaum 50 Prozent einer Normalernte. Das gleiche gilt für unsere Nachbargemeinde Muckersdorf, die denselben Preis für ihre Ware erzielten. In Scherzheim wurde 46 Mark für den Feintner bezahlt. Die Gruppen wurden zu 10 bis 15 Pfennig das Pfund restlos abgesetzt.

Marlen (bei Rehl), 31. Jan. Hier wurden nunmehr die gesamten Gruppen verwoogen. Ferner wurde der Tabak von der A. G. Goldschmied Marlen und den Pflanzern der früheren Tabakfabrik ohne Zuschlag, im Ort Kittersburg ist noch der gesamte Bestand unterkauft.

M. Bruchsal, 31. Jan. (Landwirtschaftlicher Vortrag.) In der Arbeitsgemeinschaft der Landwirte war der gefirgte 5. Vortrag, den Weinbauinspektor Meinte aus Durlach über den neuesten Stand des Weinbaus hielt, wiederum sehr stark besucht. Diese Vortragsschreiben wurden nicht nur belehrend, sondern tragen auch dazu bei, den engeren Zusammenhalt der wein- und obstdaubtreibenden Bevölkerung zu vermitteln.

Taubertshausheim, 31. Jan. (Treuhand der Regierung.) Als Vertrauensmann und Treuhänder der badischen Regierung bei der Zentrale der Landwirtschaftlichen Lagerhäuser A. G. in Taubertshausheim wurde der Bankdirektor Werner Hembaus in Karlsruhe bestellt.

Legelsdorf (Amt Rehl), 30. Jan. (Wandermeisters des Badischen Mollereiverbandes.) In der Zeit vom 22.—25. Januar 1930 veranfaltete der Badische Mollereiverband e. V. Karlsruhe in der hiesigen Gemeinde einen Meßkurs und damit den 1. Wandermeßkurs in Baden mit dem Zweck der Anleitung zum richtigen Meßen und sachgemäßen Mischgung in Behandlung schon am Ort der Erzeugung. 24 Teilnehmer im Alter von 17—30 Jahren beteiligten sich an dem Kurs, und zwar 16 Jungbauern und 8 Jungbäuerinnen. An den Vorträgen in den Abendstunden beteiligten sich in starker Zahl die Mitglieder der Mollereigenossenschaft Legelsdorf, besonders auch die Frauen.

Fischbach (Amt Wilingen), 31. Jan. (Taubenmarkt.) Der nach sehr altem Brauch im benachbarten Siedingen jedes Frühjahr abgehaltene Taubenmarkt hatte sich heuer eines großen Andranges zu erfreuen. Selbst aus ferngelegenen Städten kamen Taubenliebhaber, um ihren Bedarf zu decken.

## Sprengung der Kinzigflüßpunkte.

Rehl, 31. Jan. Mit den Sprengarbeiten zur Befreiung der Kinzigflüßpunkte außerhalb von Rehl ist nunmehr begonnen worden. Die kleineren Werke sollen bis zum 6. Februar beseitigt sein, dann werden auch bald die großen Forts folgen, die a. Z. noch der Gegenstand von Massenbesuch der ganzen Umgebung sind.

## Zugung des Oberdeutschen Funkverbandes.

Mannheim, 30. Jan. Der Oberdeutsche Funkverband hält am 8. und 9. Februar hier seine Hauptversammlung ab, in der Professor Dr. Leithäuser-Berlin einen Experimentalvortrag über den gegenwärtigen Stand des Fernsehens halten wird. Für den Haupttag ist eine große Kundgebung zum Schluß des Kurses geplant.



**Segen Erhaltungsgesundheit**  
Kleinsten, Kleinsten, Kleinsten

nur  
**Kaiser's Brust-Caramellen**

Mehr als 15000 Zeugnisse. Zu haben in Apotheken, Drogerien und wo Filiale sind.  
Beutel 40 Pfg. — Dose 90 Pfg.

**Zur Weissen Woche 10% Rabatt!** Selten günstiges Angebot in Weißwaren u. Aussteuerartikeln

Ein Beispiel: Wäschebatist Mtr. 75 / Bettendamast 130 cm breit Ia. Mtr. Mk. 1.80 / Halbleinen 160 cm breit Ia. Mtr. Mk. 2.50 u. s. w.

**Emil Scherer, Textilhaus** Gutenbergplatz 3330

Rabattmarken! Rabattdokumente! Schaufensterbesichtigung erbeten!

Nachrichten aus dem Lande.

Oh Etilingen, 31. Jan. (Vom Rathaus.) Als Nachfolger des verstorbenen Gemeindevorstandes Kraus (Wirtsh. Bg.) zieht gemäß einer vor der Wahl getroffenen Vereinbarung der frühere Gemeindevorstand Adolf Vogel (Bürger-Bg.) bis zu den Neuwahlen im Spätherbst in den Gemeinderat ein.

Oh Busenbach, 31. Jan. (Generalversammlung des christlichen Textilarbeiterverbandes.) Die Versammlung wurde vom zweiten Vorstand der Ortsgruppe Müller, eröffnet. Das vom Schriftführer verlesene Protokoll wurde gebilligt. Der Kassenericht gab ein erfreuliches Bild vom Fortschritt der Ortsgruppe. Aus dem Geschäftsbericht ging hervor, daß trotz der schweren Zeit die Mitgliederzahl im Wachstum begriffen ist. Die bisherige Vorstandstätigkeit wurde einstimmig wiedergewählt. Hierauf sprach Gewerkschaftssekretär Engelmann über den derzeitigen Stand des Lohnstreikes in der Textilindustrie des Altlands, sowie über akute Wirtschaftsfragen.

M. Bruchsal, 31. Jan. (Der blinde Sänger.) Der Lauten-erband Dr. Hans E. Beckes im überfüllten Palasttheater gab alles, was man von unserem Bruchsaler Landsmann gewohnt ist: Eleganten- und Schemelienleben, Schauerballaden und die köstlichen Soldatenlieder mit einer Charakteristik und Mimik, die unerreicht ist. Ein Jude, Zwinkern Schmunzeln, Lächeln, das mitreißend wirkt. Lieber, fahrender, blinder Geselle, du gibst einen Abend voll herzerquickender Fröhlichkeit, gibst goldenes Leben und hast uns gelehrt, daß der Glaube an das Leben über ein trostloses Geschick liegen und es meistern kann.

B. Meesheim, 31. Jan. (Vom Rathaus.) Die Umfrage zur Gebäudereparatur für das Jahr 1930 ist mit Genehmigung des Ministers des Innern auf 14 Rfg. von je 100 RM. Friedensversicherungswert festgesetzt worden. Kirchen und Synagogen fallen gütigsteils unter die Vertragsermäßigung von 7 Rfg. v. H. Die Umfrage aus 318 Hauptgebäuden mit Zubehör beläuft sich auf 5 512,08 RM. Verschiedene Klagen über unangenehme Störungen an der elektrischen Beleuchtung veranlassen weitere Schritte beim Elektrizitätswerk. — Die Verlobung des Bürgergahnholzes, bestehend in 1 Ster und 25 Stellen, findet voraussichtlich im Laufe der nächsten Woche statt. — Die Einladung des hiesigen Schützenvereins zur Winterfeier am 2. Februar d. Js. wird entgegengenommen.

Waldbrunn, 31. Jan. (Schließung des Betriebs.) Die Holzwerke Dyrach haben ihren Betrieb geschlossen und die gesamte Arbeitererschaft entlassen. Die Arbeitslosen werden dadurch um etwa 41 vermehrt. Das Werk sah sich zu dieser Maßnahme veranlaßt, da die Vorräte aufgebraucht sind und das Frischholz aus den südlichen Wäldern nur an auswärtige Firmen verkauft wurde.

Untersalbach (U. Tauberschlößchen), 31. Jan. (Todesfall.) Im Alter von 75 Jahren ist Altbürgermeister Julius Franz geftorben, der von 1891 bis 1903 unzerer Gemeinde vorstand und 26 Jahre lang die hiesige Postagentur geleitet hat.

M. Kallst, 31. Jan. (Vom Bezirksrat.) Der Bezirksrat Kallst hat im Jahre 1929 in 18 Sitzungen insgesamt 345 Fälle seines Geschäftsbereiches erledigt.

M. Kallst, 31. Jan. (Vortrag.) Im Verein für Frauenbestrebungen" Ortsgruppe Kallst, hielt die erste Vorsitzende, Fräulein Rosa Kaufmann, einen sehr interessanten und lehrreichen Vortrag über „Weltgeschichte und Mode". Die Mode sei nicht nur eine Angelegenheit geschmackvoller Damen, sondern auch ein Faktor, der tief in das kulturelle und wirtschaftliche Leben der Nation eingreife.

Klein-Sandheim, 31. Jan. (Scharlach-Epidemie erloschen.) Die seit einigen Wochen hier herrschende Scharlach-Epidemie ist nunmehr soweit abgeklaut, daß sie als erloschen bezeichnet werden kann. Neue Fälle sind in den letzten Tagen nicht mehr aufgetreten. Trotzdem wird die Kinderklinik noch einige Tage geschlossen gehalten, bis der stellvertretende Bezirksrat die Öffnung derselben genehmigt.

# Freilicht, 30. Jan. (Die Kleinfalter-Schönen-Abteilung) hatte am vergangenen Sonntag ihre Jahreshauptversammlung. Der 1. Vorhender, August Klotzer, gedachte bei Erstattung des Jahresberichts mit ehrenden Worten des Schützenkönigs von 1929, Hermann Hebel, und dankte zum Schluß seiner Ausführungen der gesamten Schießleitung, insbesondere dem Oberschießleiter, Ludwig Durban. Die Neuwahlen brachten keine wesentliche Änderungen.

ok. Emmendingen, 30. Jan. (Bezirksratssitzung.) Bei der heute unter dem Vorsitz des Landrats, Geh. Regierungsrat Frey, abgehaltenen Bezirksratssitzung wurden folgende Gegenstände behandelt: Die Abhör der Gemeindevorstände für die Rechnungsjahre 1924, 1925 und 1926 der Gemeinde Amoltern wurde vorgenommen. Die Vereinigung rechtsrheinischer ehemaliger Banngebiete eisfälliger Gemeinden mit benachbarten badischen Gemeinden, wurde gutgeheißen. Der Ortsbauplan der Gemeinde Tettingen wurde genehmigt. Des Gesuch des Aluminiumwerkes Scheulin G. m. b. H. um Genehmigung zur Entwasserung der Fabrikanlage in Tettingen wurde genehmigt. Die Entschädigung für auf polizeiliche Anordnung wegen Tuberkulose gestellte Röhre in Forchheim und Ottochanden wurde festgesetzt.

el. Emmendingen, 30. Jan. (Gefahrter Betrüger und Dieb.) Der Gendarmerteil ist es nunmehr gelungen, die Person, die in letzter Zeit ihre Betrügereien und Diebstähle in Emmendingen und Umgebung ausgeführt hat, festzunehmen. Es ist dies der 21jährige Karl Schuh vom Heimbach. In zwei verschiedenen Schutzeschichten ließ er sich Schuhe geben ohne Bezahlung, außerdem erwiderte er sich einige Hundert Zigarren und Zigaretten. Im Walderbüsch und Weidheim wollte er Fünfsigmarthelme wechseln lassen, hatte aber angeblich den Schein irgendwo liegen lassen und verschwand mit dem Wechselgeld. Außerdem hatte er verschiedene Fahrräder gestohlen. Neun Fälle konnten ihm im ganzen nachgewiesen werden.

Badenweiler, 31. Jan. (Voranschlag angenommen.) Der Bürgerauschuss genehmigte einstimmig die Voranschläge der Gemeinde, der Kurverwaltung und des Gaswerkes für 1929/30. Die Umlage beläuft sich pro 100 RM. Steuerwert beim Grundvermögen auf 70, beim Betriebsvermögen auf 28 und beim Gewerbebeitrag auf 52 Pfennig.

A. Triberg, 29. Jan. (Aus der Deutschen Volkspartei.) Der Bezirksverband Billingen—Wollach veranstaltete am vergangenen Sonntag eine Bezirksversammlung in Triberg, die sich eines überaus starken Besuches erfreute. An Stelle des aus Berufsländer zurückgetretenen Bezirksvorsitzenden, Kaufmann Bießing, wurde Professor Dr. Buisson-Billingen zum 1. Vorsitzenden, Direktor Cronn-Hornberg zum 2. Vorsitzenden gewählt. Professor Buisson erstattete sodann ein ausführliches Referat über Aufbau und Ausbau der Organisation im dortigen Bezirk, an das sich eine längere Aussprache angeschlossen. Lebhaft begrüßt, ergriff sodann Generalsekretär Wolf das Wort, um in eineinhalbstündigen Ausführungen über die Ergebnisse der zweiten Haager Konferenz zu sprechen. Seine Ausführungen wurden mit starkem Beifall aufgenommen. Nach einer kurzen Aussprache wurde unter lebhafter Zustimmung ein Telegramm an die Reichsminister Dr. Curtius und Moldenhauer gerichtet, in dem ihnen der Dank für ihre unermüdete Arbeit im Haag ausgesprochen wurde.

Billingen, 31. Jan. (Kommunistischer Parteiausschluß.) Aus der Kommunistischen Partei wurde der hiesige Stadtrat Hippolyt Fischer ausgeschlossen, weil er an bürgerlichen Veranstaltungen mitgewirkt habe und auch sonst parteischädigend gewirkt haben soll. In Billingen, 31. Januar. (Verdiente Ehrung.) Für 20jährige Vorstandstätigkeit erhielt Reichsbahninspektor J. Schwegler, für 19jährige Schlichterfähigkeit Reichsbahninspektor A. Kiede und für 22jährige Kassierertätigkeit Herr Fischer vom Verein ehemaliger 114er Billingen, das vom Bad. Kriegerbund verliehene Bundesehrenzeichen 2. Klasse.

Heimatsforschung / Volkslied / Volksfrage.

1. Tag des Heimattages in Kallst.

In den letzten Jahren veranstaltete der Landesverein „Badische Heimat" in einer Reihe von Städten zwischen Wehrheim und Kallst keine Heimattage. Bekannte Gelehrte, Forscher, Künstler und Heimatkundler wenden sich an die Führer des Volkes, um zu selbständiger Mitarbeit anzuregen, um Heimatwissen und Heimatliebe zu vertiefen. Im Namen der Stadtgemeinde begrüßte Bürgermeister G. Schumann, Kallst, die erstlich große Zahl von Teilnehmern und dankte der „Badischen Heimat" für die umsichtige und alleseitige Förderung der heimattag-kulturellen Aufgaben und Ziele.

Der stellvertretende Landesvorsitzende, Schriftsteller Hermann Eris Buisse, Freiburg, verbreitete sich dann in programmatischer Weise über

„Heimatsforschung und Heimatspflege"

ein Vortrag, der innigste Verbundenheit mit dem Wesen der Heimatspflege und ihrer mannigfaltigen Gebiete offenbarte. Die Zahl der ernsthaften Heimatfreunde muß sich sehr vergrößert, zumal Heimatbildungsbogen von ewiger Fruchtbarkeit, Heimatgut überall zu entdecken ist. Die Scholle bleibt das notwendige Gegenüber gegenüber den Ueberforderungen des reinen Intellekts oder der reinen Körperkräfte. Heimat- und Stammesverbundenheit schaffen bei der Zerrissenheit unseres Volkes durch Religion, Beruf, Partei die einzig gemeinsame Plattform. Scholentum und Bodenreue, Volkstum und Ahnengut sollen nicht angetastet werden ohne äußerste Notwendigkeit.

„Aus dem Leben des Volksliedes in Baden"

entwickelte Dr. J. Künzlig, Freiburg, zuerst die neueren Ansichten über Begriff und Wesen des Volksliedes unter Hervorhebung der drei Kriterien: mündliche Ueberlieferung, organische Verbindung von Wort und Melodie, Zurechtfinden. An Hand von badischen Beispielen wurde das Zerfallen oder Zurechtfinden näher

erläutert. Die Begriffe Kunstlied und Volkslied wären besser durch Individuallied, Gesellschaftslied und Volkslied zu ersetzen, da es nicht auf die Herkunft der Melodie, sondern die Aufnahme in engere oder weitere Kreise ankommt. Der Redner gab eine gedrängte Uebersicht über die Lebensstätten des Volksliedes, besonders im Dorfleben und berührte die Frage, wie weit man von spezifisch landschaftlichem Liederschatz reden darf. Zuletzt ging Dr. Künzlig noch auf den von ihm vor etwa fünf Jahren (in Kallst) gegründeten Volksliedauschuss ein, dessen Hauptzweck eine systematische Auffassung des Volksliedes in Baden ist. Etwa 4500 Volkslieder 6500 Kinderlieder, 1000 Tanzlieder sind im Badischen Volksliedarchiv inzwischen vereinigt und nach wissenschaftlichen Gesichtspunkten geordnet.

Der dritte Vortrag, ebenfalls volkstümlichem Gebiet entnommen, galt unzeren

„Schwarzwaldbäuer in Volksglaube und Sage"

Einmalige Gewässer haben immer schon den Glauben an geheimnisvolle Zauberkraft und an geisterhafte Wesen genährt. Quellen galten als heilig; man bat oft über ihnen Kirchen und Kapellen gebaut. Vornehmlich aber waren es Seen, unheimlich stille Berglakte, die Spul- und Geisterreden zeugten. Von den meisten Schwarzwaldbäuer haben wir keine über das 19. Jahrhundert zurückreichenden Seenerzählungen, nur für den Mummelsee ist die Ueberlieferung mündlich reicher und älter. Grimmschulens Meisterwerk „Simplicissimus" bringt davon mannigfaltige Bauernhistorien" von der Zauberkraft und Unergründlichkeit des Sees um. Von Grimmschulens angeregt, fabulierten auch viele gelehrte Leute nach ihm über diesen Zauberse. Gar seltsam sind die Vorstellungen und Berichte von großen Seen im Innern von Baden, z. B. im Kandell, die eines Tages ausbrechen und ganze Täler überflutet. In nördlichen Schwarzwald liefern dann weiterhin Wilsbise Glasmalerei, Herzenwieser See, im südl. der Titisee, Renskircher See, St. Georgener See, der nur gelegentlich sich füllende Eichen See eine bunte Fülle von Ueberlieferungen.

Bail- u. Gesellschafts-Gardéroben reinigt schnellstens Färberei Prinz A.G. Annahmestellen überall. Tel. 4507/4508

Fishel's Schokoladenhaus Kaiserstraße 141 Spezialität: Bitter-Pralinen-Mischung 1/4 Pfund Mk. 1.-

Für den Karneval Puder u. Schminken H. Bie'or, Parfümerien Kaiserstr. 223, westlich der Hauptpost.

E. Büchle Kunst- u. Rahmenaus Kaiserstraße 132 Inh. W. BERTSCH - zw. Wald- u. Karlstraße (Padewitz Geigenhaus) Wandbilderschmuck Einrahmungen

Kern - Ledersohlen im Ausschneidpro Paar von 50 an desgleichen äußerst billig sämtl. Schuhbedarfs - Artikel F. Neumann, Hebe'str. 15 gegenüb. Rathaus

Möbel Schlafzimmer Herrenzimmer Speisezimmer \* Küchen Einzel-Möbel \* An'ike Möbel Kaufen Sie preiswert in formenschöner Ausführung Kirmann Herrenstraße 40

K. O. Augustiniok Polstermöbel Betten, Innen-Dekorationen Goldene Medaille Wien 1907 Telefon 2518 :: Schienstr. 54.

Badisches Landes-theater SPIELPLAN Spielplan vom 1.-10. Februar 1930. Im Landes-theater: Samstag, 1. Februar. Außer Meie: Sondervorstellung des Julius „Seht-theater". Die Feiertagsoper. Ein Stück mit Musik von Br. G. Weill. 20 bis gegen 23 Uhr. (7.- A.) Sonntag, 2. Februar. \* C 14. Die verkannte Frau. Komische Oper von Emelina. 19 1/2 bis 22 Uhr. (6.- A.) Montag, 3. Februar. Außer Meie: Sondervorstellung des Julius „Seht-theater". Die Feiertagsoper. Ein Stück mit Musik von Br. G. Weill. 20 bis gegen 23 Uhr. (7.- A.) Dienstag, 4. Februar. \* A 14. Th. Gem. 101-200 und 501-600. Daniel und Gabriel. Märchenoper von Humperdinck. Urauff. Tanz-Suite. Von Richard Strauss. 20 bis 22 1/2 Uhr. (7.- A.) Mittwoch, 5. Februar. \* B 14. Th. Gem. 3. E. Gr. 2 Säfte und 501-700. Der Walfisch auf Rom. Komödie von Heppelrod. 20 bis 22 1/2 Uhr. (6.- A.) Donnerstag, 6. Februar. \* D 16 (Donnerstagmiete). Th. Gem. 701 bis 800. Hiasletto. Von Verdi. 19 1/2 bis gegen 22 Uhr. (7.- A.) Freitag, 7. Februar. \* E 14. Th. Gem. 801-900 und 901-1000. Die Brüder. Komische Oper von Wallart. 19 1/2 bis 22 Uhr. (7.- A.). Der 4. Akt ist für den allgemeinen Verkauf freigegeben. Samstag, 8. Februar. \* F 14. Th. Gem. 851-100 und 1001-1100. Neu einstudiert: Das Mädchen von Heppelrod oder: Die Feuerprobe. Großes Lustspiel Ritterromanze von Kleist. 19 1/2 bis nach 22 1/2 Uhr. (6.- A.) Sonntag, 9. Februar. Nachmittags: 9. Vorstellung der Sondermiete für Auswärtige: Daniel und Gabriel. Märchenoper von Humperdinck. Urauff. Tanz-Suite. Von Richard Strauss. 15 bis 17 1/2 Uhr. (4.- A.). Abends: \* G 14. Th. Gem. 801-900. Zum ersten Mal: Die Brüder. Komische Oper von Wallart. 19 1/2 bis gegen 22 1/2 Uhr. (8.- A.) Montag, 10. Februar. 6. Sinfonie-Konzert. Solist: Josef Peischer (Violine). 20 bis 22 Uhr. (5.- A.)

Kö'ner Schwarzbrot Hamburger Schwarzbrot Jungbrot Pumpernickel sind grobe Roggen-Spezialbrote. Laib 55,- gesch. Pak 15,- Gronbäckerei DENNIG Ludwigplatz Gartenstr. 18

Spezialgeschäft Korsetten u. Wäsche Elisabeth Biehler Kaiserpassage 8 Tel. 7557

Im Städtischen Konzertsaal: Sonntag, 2. Februar. \* A. Vater sein dazugehört sehr. Komödie von Garbener. 19 1/2 bis nach 21 1/2 Uhr. (4.10 A.) Sonntag, 9. Februar. \* B. Vater sein dazugehört sehr. Komödie von Garbener. 19 1/2 bis nach 21 1/2 Uhr. (4.10 A.)

Während der Weiden Woche 10% Rabatt Günstige Einkaufs-Gesellschaft in Beleuchtungs-Körpern Haus- u. Küchengeräten, Gas- und Kohlenherden Jos. Meess Erbprinzenstraße 29

Kartenvorverkauf: Vorkaufsstelle des Badischen Landes-theaters, Tel. 6888. In der Stadt: Buchhandlung Rich Müller, Ede Kaiser- und Badstraße. Tel. 388 und Musikinstrumente des Verkehrsvereins, Kaiserstr. 159. Tel. 1420. Zigarrenhandlung Dr. Brunner, Kaiserstraße 29. Tel. 4351 und Kaufmann Karl Polischub, Werderplatz 48. Tel. 503.

Zur Weissen Woche Restposten u. Einzelstücke besonders billig Auf alle regulären Waren 10% Rabatt - Markenartikel netto - Edmund Eberhard Necht. am Ludwigplatz HAUS- UND KÜCHENGERÄTE

KARL HAAS Amalienstraße 23 Ecke Walastraße Musikinstrumente Sprechapparate u. Schallplatten aller Marken Alleinvert. der berühmten amerikan. Leedy-Schlagzeuge Einzel-Spezialist und Fachmann in Baden mit prakt. Erfahrung und musikwissenschaftlicher Durchbildung

J. PETRY WWE. Tradition seit 1846. Absolute Reellität Juwelen Gold- u. Modeschmuck / Armabänder / Silberwaren / Tafelgerätee / Bestecke Verkaufsstelle der Württembergischen Metallwarenfabrik Geisingen-Steige. Juwelier Kaiserstr. 102

Ludwig Schweisgut Erbprinzenstr. 6 b Rondellplatz Plügel und Pianinos Bechstein, Blüthner, Schiedmayer & Jüne Thürmer.

J. Ziegler Gummiwaren Herrenstr. 22 Fernruf 3767 Gummispritzen aller Art, Betteneinlagestoff, Gummischwämme, Sauger, Dauerwäsche, Hosenträger, Wachstuche, Linoleumläuter, Ledertuch, Wärmflaschen, Gummischuhe, Wasser-u. Gasschläuche, Reisekissen, Reise-Irrigator, Gummispielbälle usw.

A. Bauer Optische Anstalt Karlsruhe, Kaiserstr. 124 b gegenüber dem Cat-Automat. Baden-Baden, Lanestraße 35 Kinzig, Wilhelmstraße

20/60% Rabatt geben wir, um rasch zu räumen Schuhgeschäft Gelchw. David Kaisersstr. 215 (gegenüber Moninger)





# 10 Prozent Rabatt 10

auf Bettstellen, Schonerdecken, Matratzen, Deckbetten, Kissen, Patentrösten, Woll-, Stepp- und Daunendecken, Federn, Daunens, Schränke

## Betten-Buchdahl

KARLSRUHE, Kaiserstr. 164. Nähe Post.

Int. Konzertdirektion Konradin Kreuzer

**Festhalle:**  
Montag, 3. Febr., abends 8 Uhr:  
**Großes populäres Konzert**  
Lieder, Arien- u. Duetten-Abend  
**Kammersänger**  
**ROBERT BUTZ**  
Tenor  
**ELSE BLANK**  
Sopran  
Adam, Bizet, Boieldieu, Gounod, Schubert, Puccini, Wolf.  
Volkstümliche Preise: Mk. 1,10, 1,65-4,40, Studierende Mk. 0,50.

**Keglerheim.**  
Heute Samstag  
erster humor. **Kappensabend.**  
„Oligosfinne“  
Ecke Lessing- und Sofienstrasse.  
Heute Abend 8 Uhr  
**1. Großer Kappen-Abend.**  
Stimmung! Masken erwünscht. Humor!  
**H. Moninger Biere.**

**Heute abend**  
**Kappen-Abend**  
im neu eröffneten  
**Römerhof**  
(Albstedlung) mit  
**Stimmungskapelle**  
Straßenbahnverbindung: 1. Urf. 2. Haltest. Ne  
Eckenerstraße. Letzte Verbindung 11,30 Uhr

**Strickmoden, Herrenartikel, Strümpfe**  
10% auf sämtliche regulären Artikel 10%  
30% auf Restposten u. Einzelstücke 30%  
**Baltsch & Zircher** Karlsruhe  
Erbprinzenstr. 21

Samstag u. Sonntag  
**Schrempf-Gaststätten**  
Saal III  
**Fidele Biermusik**

**Restaurant z. Kaisergarten**  
Kaiser-Allee 23  
Samstag, den 1. Februar  
**Großer Kappensabend**  
mit Konzert.  
Es ladet herzlich ein  
**Otto Osterlin, Wirt und Metzger.**

**STADION DURLACH**  
TELEFON 155  
Sonntag, 2. Februar 1936  
**Nachmittag-Konzert**  
Abends ab 7 Uhr  
**Großer Haus Bergmann-Ball**  
mit Gildehof-Überraschungen

Wer fährt in Kraftwagen  
n. Kaiserlautern  
u. umt einige Woch  
bestände mit. Angebot  
an 2. Aug. Karlsru  
straße 13, 3. Etod.

**Auto-Wagen**  
für 2,50% Abem. 10.  
Wann. Angeb. u. Nr.  
F. 8. 9247 an Wab. Pr.  
Biliale Hauptpost.

**Offene Stellen**  
**Männlich**  
für Freitag u. Samst  
tag leitend  
**Schreier gesucht.**  
Su erfors. u. 1116  
in der Wab. Presse.

**4 Zim.-Wohnung**  
Diele, fr. 8. Manf.  
Bad, besol.-frei, sehr  
geräum., ruh., sonn.  
Westküstl., v. 1. April  
zu verm. Draistr. 3.  
Tel. 6926. (859281)

**2 Zim.-Wohnung**  
Rüche u. Zubehör, an  
altenherbende Dame  
ob. Ehepaar ohne Kin  
der zu vermieten. Preis  
Mk. 45.- monatlich.  
Daxlanden, Kaffen  
lohrstr. 42. (859259)

**DROGERIE CARL ROTH**  
Sehr fein und preiswürdig  
sind meine stets  
**frischgebr. Kaffee's**  
aus eigener Rösterei

**RESTAURANT**  
**Zum Elefanten**  
Heute Samstag  
1. Februar  
**Großer Kappensabend**  
mit der neuen Kapelle  
**Eldic Rheinländer**

**Zundfahen-Versteigerung.**  
Am Freitag, den 7.  
Februar 1936, ab 16  
Uhr, werden im Saal  
Lorenzstr. 11, die nicht ab  
gebotenen Zundfahen  
hände der Straßen  
bahn und Kleinbahn  
Durlach-Karlsruhe, Karlsru  
he, sowie der Auto  
busse 2. Linie Karlsru  
he-Walldorf und  
Karlsru. - Hauptbahn  
hof - Weierfeld, aus  
der Zeit vom 1. April  
1936 bis 30. Septem  
ber 1939, meistbietend  
gegen Barzahlung öf  
fentlich versteigert.  
Karlsruhe, den 30.  
Januar 1936. (8697  
Eldic, Durlach).

**Druckarbeiten**  
werden nach u. preis  
wert angefertigt in der  
Druck- u. Lithografie  
Anstalt.

**RESTAURANT**  
**Zum Elefanten**  
Heute Samstag  
1. Februar  
**Großer Kappensabend**  
mit der neuen Kapelle  
**Eldic Rheinländer**

**Versteigerungen**  
**Stammholzversteigerung**  
und Submision von Bappelflächen.  
Die Gemeinde Schwarzbach, Amt Bühl, ver  
steigert am Dienstag, den 4. Februar 1936,  
vorm. 10 Uhr, im Saal des Schlosses, Folgend:  
1. Bappelfläche von 8,00 Hektar, abwärts;  
2. Bappelfläche von 2,00 Hektar, abwärts;  
3. Bappelfläche von 1,00 Hektar, abwärts;  
4. Bappelfläche von 0,50 Hektar, abwärts.  
Der Versteigerer ist die Gemeinde in Sub  
mision 87 Bappelfläche von 1,80 Hektar,  
abwärts.  
Angebote sind bis 4. Februar 1936, vor  
mittags 11 1/2 Uhr, beim Bürgermeisteramt  
einzulegen.  
Anfragen werden nur auf rechtzeitiges Ver  
langen gestattet.  
Schwarzbach, den 30. Januar 1936.  
Bürgermeisteramt.  
Sauer.

**Restaurant Vier Jahreszeiten**  
Hebelstr. 21, gegenüb. Kaffee Bauer  
**Heute abend**  
**1. Kappen-Abend**  
sowie alle folgenden Donner  
stage und Samstage.  
Wichtig: Wenn du einmal dein Herz verlockt  
wozu herzlichst einladet **Schwara.**

**Versteigerungen**  
**Stammholzversteigerung**  
und Submision von Bappelflächen.  
Die Gemeinde Schwarzbach, Amt Bühl, ver  
steigert am Dienstag, den 4. Februar 1936,  
vorm. 10 Uhr, im Saal des Schlosses, Folgend:  
1. Bappelfläche von 8,00 Hektar, abwärts;  
2. Bappelfläche von 2,00 Hektar, abwärts;  
3. Bappelfläche von 1,00 Hektar, abwärts;  
4. Bappelfläche von 0,50 Hektar, abwärts.  
Der Versteigerer ist die Gemeinde in Sub  
mision 87 Bappelfläche von 1,80 Hektar,  
abwärts.  
Angebote sind bis 4. Februar 1936, vor  
mittags 11 1/2 Uhr, beim Bürgermeisteramt  
einzulegen.  
Anfragen werden nur auf rechtzeitiges Ver  
langen gestattet.  
Schwarzbach, den 30. Januar 1936.  
Bürgermeisteramt.  
Sauer.

Heute Samstag  
**Großer Kappensabend**  
Anfang 7 Uhr.  
Nebenzimmer für Vereine und  
Gesellschaften.  
Guter Mittag- u. Abend  
tisch.  
**KARL BÜRK**  
zum großen Kurfürsten.  
Sollenerstraße 80.

**Versteigerungen**  
**Stammholzversteigerung**  
und Submision von Bappelflächen.  
Die Gemeinde Schwarzbach, Amt Bühl, ver  
steigert am Dienstag, den 4. Februar 1936,  
vorm. 10 Uhr, im Saal des Schlosses, Folgend:  
1. Bappelfläche von 8,00 Hektar, abwärts;  
2. Bappelfläche von 2,00 Hektar, abwärts;  
3. Bappelfläche von 1,00 Hektar, abwärts;  
4. Bappelfläche von 0,50 Hektar, abwärts.  
Der Versteigerer ist die Gemeinde in Sub  
mision 87 Bappelfläche von 1,80 Hektar,  
abwärts.  
Angebote sind bis 4. Februar 1936, vor  
mittags 11 1/2 Uhr, beim Bürgermeisteramt  
einzulegen.  
Anfragen werden nur auf rechtzeitiges Ver  
langen gestattet.  
Schwarzbach, den 30. Januar 1936.  
Bürgermeisteramt.  
Sauer.

**Restaurant Zum Karlsplatz**  
Beginn der beliebten  
**Kappensabende**  
Samstag, 1. Febr., abds. 8 Uhr  
**Conradt u. Frau.**

**Versteigerungen**  
**Stammholzversteigerung**  
und Submision von Bappelflächen.  
Die Gemeinde Schwarzbach, Amt Bühl, ver  
steigert am Dienstag, den 4. Februar 1936,  
vorm. 10 Uhr, im Saal des Schlosses, Folgend:  
1. Bappelfläche von 8,00 Hektar, abwärts;  
2. Bappelfläche von 2,00 Hektar, abwärts;  
3. Bappelfläche von 1,00 Hektar, abwärts;  
4. Bappelfläche von 0,50 Hektar, abwärts.  
Der Versteigerer ist die Gemeinde in Sub  
mision 87 Bappelfläche von 1,80 Hektar,  
abwärts.  
Angebote sind bis 4. Februar 1936, vor  
mittags 11 1/2 Uhr, beim Bürgermeisteramt  
einzulegen.  
Anfragen werden nur auf rechtzeitiges Ver  
langen gestattet.  
Schwarzbach, den 30. Januar 1936.  
Bürgermeisteramt.  
Sauer.

**Große Mengen erstkl. Weißwaren**  
kommen zum Verkauf während der  
**Weißer Woche**  
in  
**Halbleinen für Bettfächer und Kissenbezüge**  
**Stuhluch, Cretonne u. Nessel, 80 u. 160 cm breit**  
**Damaste, weiss und farbig, neueste Muster**  
**Hemden- u. Mako-Tuche (Eitlinger Erzeugnisse)**  
**Handtücher und Frotteiwäsche**  
**Tischtücher und Tafelgedecke**  
**zu enorm billigen Preisen**  
Auf alle nicht herabgesetzten Waren wie:  
**Herrn- und Damen-Kleiderstoffe, Bett-**  
**barchente u. Drelle, Schlaf-Tischdecken,**  
**Trikotwaren, Bettfedern und Roßhaar**  
gewähren wir  
**10% Rabatt.**  
**Gebrüder Strauß**  
Kreuzstraße 19.

**Werkstätte ges.**  
im Jenn. ca. 40-50 um, auch 3  
Näher in Licht, Kraft u. teils Stein  
boden. Angebote sofort unter Nr.  
81137 an die Badische Presse.

**Wohnungstausch**  
**Tausche**  
meine 3-Z. Wohnung  
geg. eine 3-Z. Wohnung  
in Durlach, Angeb. unt.  
Nr. 81250 an die Wab.  
Presse Hil. Werberstr.

**Zu vermieten**  
**4 Zimmer-Neubau-Wohnung**  
Sanitär 1935, 3. Et.,  
herrschhaftl. eingerichtet,  
Etagenheizung, mit ober  
er Garage, auf 1.  
April 1936 zu vermieten.  
Näheres: Karlsruhe 119,  
11. Telefon 2534.

**Zu vermieten**  
**2-4 3-Zimmer**  
auf dem Lande, Nähe  
Karlsruhe. Su erfors.  
81134 an Wab. Presse.

**Zimmer**  
Möbl. u. 1. Zimmer  
in all. Stadtecken zu  
verm. Nur Doro Drelle,  
Akademiestr. 40, II.  
bei d. Karlsru. Neb. fr.  
Prinz-Wal-Platz.

**Zimmer**  
Großes gut möbliert.  
Zimmer mit 2 Bett.,  
el. Licht, zu vermieten.  
Sollenerstr. 13, 3. Etod.  
(859211)

**Zimmer**  
Möbliertes Zimmer,  
beleb. el. Licht, in  
neuem Hause zu verm.  
Sollenerstr. 13, 3. Etod.  
(859211)

**Zimmer**  
Gut möbl. Zimm. z.  
vermieten. (859277)  
Vorstraße 7, 1. Et. d.

**Zimmer**  
Gut möbl. Zimm. z.  
vermieten. (859277)  
Vorstraße 7, 1. Et. d.

**Zimmer**  
Gut möbl. Zimm. z.  
vermieten. (859277)  
Vorstraße 7, 1. Et. d.

**Zimmer**  
Gut möbl. Zimm. z.  
vermieten. (859277)  
Vorstraße 7, 1. Et. d.

**Zimmer**  
Gut möbl. Zimm. z.  
vermieten. (859277)  
Vorstraße 7, 1. Et. d.

**Zimmer**  
Gut möbl. Zimm. z.  
vermieten. (859277)  
Vorstraße 7, 1. Et. d.

**Zimmer**  
Gut möbl. Zimm. z.  
vermieten. (859277)  
Vorstraße 7, 1. Et. d.

**Zimmer**  
Gut möbl. Zimm. z.  
vermieten. (859277)  
Vorstraße 7, 1. Et. d.

**Zimmer**  
Gut möbl. Zimm. z.  
vermieten. (859277)  
Vorstraße 7, 1. Et. d.

**Zimmer**  
Gut möbl. Zimm. z.  
vermieten. (859277)  
Vorstraße 7, 1. Et. d.

**Zimmer**  
Gut möbl. Zimm. z.  
vermieten. (859277)  
Vorstraße 7, 1. Et. d.

**Zimmer**  
Gut möbl. Zimm. z.  
vermieten. (859277)  
Vorstraße 7, 1. Et. d.

**Zimmer**  
Gut möbl. Zimm. z.  
vermieten. (859277)  
Vorstraße 7, 1. Et. d.

Heute und folgende Samstage

nach Schluß der Veranstaltungen eine Tasse Kaffee im

Café Bauer / Café Museum  
Café Odeon

**UT**  
Union-Theater  
zeigt:

**Polizelhund Grof**  
15 Schifferhunde u.



*Harry Piel*  
in  
**Sein bester Freund**

Fragen Sie Ihre Freunde und Bekannte die diesen spannendsten, atemberaubenden Film gesehen haben, ob er nicht restlos Beifall gefunden hat!

Samstag 3.30 5.30 7.20 8.50  
Sonnt. 3.00 4.30 6.00 7.30 8.50

**Badisches Landes-Theater**  
Samstag, 1. Februar.  
Auser Meie  
Sondervorstellung des  
Johannes „Zeitbeater“  
Die  
**Dreigroschenoper**

Ein Stück mit Musik  
von Brecht-Bell.  
Regie: Baumdach.  
Dirigent (am Klavier):  
Reißert. Mitwirkende:  
Bertram, Babemader,  
Kleier, Sant, Brand,  
Gemmecke, Graf, Ders,  
Koebe, Meyner, Müller,  
Grünauer, Polbach,  
Kainbach.

Anfang 20 Uhr  
Ende gegen 23 Uhr  
Kartenausgabe für die  
Sondervorstellung nur  
an der Theaterkasse.  
1. Rang u. 1. Sperr-  
re 7 Mark.

So, 2. II. Die ver-  
kaufte Braut. Im Ren-  
gerhaus: ... Kaiser  
sein dancen sehr. Wo.  
3. II. Sondervorstellung  
des Johannes „Zeitbeater“.  
Die Dreigroschen-  
oper.

**Heute Samstag**  
23 Uhr in 2 Theatern gleichzeitig  
die letzte ganz besondere  
**Nachvorführung**  
des bedeutendsten  
Sexual-Films  
**Falsche Scham**  
... aus dem  
Tagebuch  
eines Arztes



**4 Lebensschicksale:**  
1. Zwei Schüler besuchen einen  
Kampelpfad...  
2. Ein junger Student beichtet sei-  
nem Onkel, dem Arzt...  
3. Liebes- und Leidensgeschichte  
einer Kinderschwester...  
4. Die hübsche Tochter des alten  
Bauern kommt unerfahren in die  
Großstadt...

Eintrittspreise: 1.20 bis 2.50 M.  
Vorverkauf:

Wollen Sie den  
Griesgram des  
Alltags vergessen?

Wollen Sie  
Tränen lachen?

Dann  
gehen Sie  
ins

**RESI** zu  
**HAROLD LLOYD**  
in  
**Los, Harold, los**



Es wird gebeten, die  
Nachmittagsvorstellungen  
zu besuchen!

Wie Harold, der Held mit der Hornbrille, in allerlei  
Berufen versagt, um schließlich als Piesebahnführer ganz  
New-York in Aufregung zu versetzen, wird in dem Film  
„Los, Harold, los“ gezeigt, der zu den größten Lach-Erfolgen  
der letzten Zeit gehört. [3690]

Samstag: 3.30 5.30 7.20 8.50 — Sonntag: 3.00 4.30 6.00 7.30 8.50

**COLOSSEUM**  
Heute abend 8 Uhr  
**PREMIERE**  
des Berliner  
Neuen Theaters

**Das Mädchel vom Broadway**

Ein lustiges Jazzspiel  
Fabelhafte Dekora-  
tionen und Kostüme  
40 MITWIRKENDE  
DIE PRETTY-GIRLS

**TANZ**  
mit Ballonschlacht  
Gutgepflegte Weine  
ff. Schremp-Prinz  
**Wiener Hof**  
Fasanenstr. 6.

**Schloß Ruppurr**  
Autobushaltestelle  
Dammerstock  
Angen. Aufenthalt  
für Familien Erst-  
klasse Küche, Sin-  
ner Tafelbier, Ia  
Weine, Kaffee, Ku-  
chen. Saal für  
Vereine, schönes  
Nebenzimmer. 11042  
Neuer Inhaber:  
Lina Hasböhmer-Kappler  
früher Hot. Krone  
Durlach

**Immobilien**  
4 3.-Etagenhaus  
feine Weltstadt, m.  
Babern, B.G., Garten,  
Mieteing. ca. 34 000  
zu verk. Angebots  
34 000.— (3700  
Geobild. Grundbes.  
Ariensstr. 246, Tel. 558.

**Herrschafthaus**  
auch Neubau, zu kau-  
fen geucht, Flächenbau-  
gelände in Durlach am  
Fuße des Turmburg,  
herrl. Lage (fertige  
Straße) wird nebst  
Barfahital in Zahlung  
gegeben. Angebote  
unter Nr. 53275 an  
die Badische Presse.

**2 Fam.-Haus**  
auch zum Weinbe-  
wehren geeignet, Gar-  
ten, beim Mühlburger  
Tor, zu 40 000.—  
zu verkaufen. Anfr.  
unter Nr. 53276 an  
die Bad. Presse erb.

**Herrschafthaus**  
**Etagenhaus**  
d. Mühlburg, Tor  
2 Stockwerke mit 6 u.  
3 Zimmer können fast  
bezogen werden, billig  
zu verk. Kleine Anzahl.  
Anfragen unter 33571  
an die Badische Presse.

**RESI- u. UNION- THEATER**

**Achtung!**  
Die neuzeitl. prach-  
voll ausgestatteten  
Räume des neuen  
**Kaffee**  
des  
**Westens**  
werden  
heute abend  
7 Uhr  
eröffnet

Musikalische Dar-  
bietungen des  
ungarischen Violin-  
virtuosen  
**Farkas Lajos**  
mit seiner  
**Künstler-  
Kapelle**

Heute bis 4 Uhr früh  
geöffnet

**Zum Moninger**  
Heute Samstag und Sonntag  
**Grosses Starkbier-Fest**  
(in den  
unteren Lokallitäten)

Verstärkte Haus-Kapelle Kessler.  
Eintritt frei! Anfang 8 Uhr  
ff. Bockwürste, Weißwürste, Brat-  
würste, sowie sämtl. Wurstwaren  
aus eigener Schlachtung.  
Letzter Ausschank des beliebten  
Moninger Bertold-Bräu.

**Kaffee Bauer**

Heute Samstag  
in sämtlichen festlich dekorierten Räumen  
**1. Großer Kostümball**  
(bis 2 Uhr)  
In den oberen Räumen:  
**Kapelle Dolezel in Jazzbesetzung**  
Im Ratskeller:  
**Tanzkapelle Mahagonny 5**  
Kostüm oder Gesellschaftsanzug  
Weinzwang / Eintritt RM. 1.-  
Tischbestellungen erbeten

Nach Schluß der Veranstaltungen **geöffnet!**

**Café Odeon**  
Ab heute täglich nachmittags und abends  
**Edith Heinemann**  
**Da capo**  
**Bruno Sarli**  
ehem. Tenor der Mailänder Scala und  
Mitglied des Sixtinischen Chors, Rom  
**Ubaldo Russo**  
ehem. Bariton der Mailänder Scala.  
Fabelhafte Dekoration.

**Café Museum**  
Heute abend 9 Uhr  
**1. Großer Maskenball**  
in allen Räumen  
Hauskapelle E. Wilcken  
in Jazz-Besetzung.  
Festliche Ausschmückung.  
**Original Japan. Illumination**  
**Tanz bis 2 Uhr**  
Das Lokal bleibt bis in die Morgen-  
stunden geöffnet.  
Eintritt: 1.- Weinzwang. Eintritt: 1.-

**SCHAUBURG**  
Marienstr. 16. Tel. 6284.  
Beginn 4 U. r.  
Einlass 1/4 4 Uhr  
Die endgültig letzten Spieltage  
Samstag, Sonntag, Montag  
**Es war**  
10 Akte nach dem Roman von  
Hermann Sudermann.  
In den Hauptrollen:  
**Greta Garbo u. John Gilbert!**  
Am Sonntag nachmittags von  
2-4 Uhr Ju-eno-Vorstellung  
„Entfesselte Elemente“ mit  
Roland Colman u. Vilma Banky

**Wir eröffnen**  
heute die  
**Carneval-saison**  
mit neuen Künstlern und der  
hervorragend. Stimmungskapelle  
**Die Sonny Boys**  
unter Leitung des b. kantigen Carneval-  
Arrangeurs **Franz Kilger**.  
**CABARET und TANZ**  
Geöffnet bis zum frühen Morgen.  
**Café ROND Cabaret**

**Silberner Anker**  
(Thomasbräu) Kaiserstraße 73  
Heute ab 8 Uhr  
sowie jeden Mittwoch und Samstag  
humoristischer  
**Kappen-Abend**  
Großes karnevalistisches Treiben.  
alles jubelt, lacht und lacht,  
Polizeistundenverlängerung.  
Sonntag, 2. Febr., ab 6 Uhr  
**Stimmungs-Konzert.**  
Es ladet hierzu höfl. ein  
**Aug. Meer u. Frau.**

**RESTAURANT „zum Gutenberg“**  
Samstag und Sonntag  
**Große Kappen-Abende**  
mit Künstler-Konzert. - Polizeistundenverlängerung  
B1194 Ernst Pflug.

H	R	H	H	K	T	A
O	O	A	H	O	A	B
T	T	U	E	S	N	E
E	E	S	S	T	Z	N
L	S	.	.	U	.	D
.	.	.	.	M	.	.

Sonntag, 2. Februar Kappen-Tanz Abend • Tischbestellung  
erw. • Weinzwang im groß. Lokal • Spatenbräu Bier über!

**HOTEL CELSIOR**  
Samstag, 1. Februar  
**Bordell**  
**Felsenack, Kriegsstr. 117**  
heute und morgen Sonntag  
**Große Bauern-Kirchweih**  
Es ladet ein **Der Bauer und die Bäuerin.**

**Landsknecht**  
Heute Samstag  
Erster  
**Kappenabend**  
Morgen Sonntag  
Humoristisches  
**KONZERT**